

### 3. Konzert für junge Leute

# Crossover Concert – A Drop of Water

Wasser ist der Grundstoff allen Lebens. In unserer Welt erscheint es in vielerlei Gestalt: als Regenguss und sanfter Bach, als Badeseesee und majestätischer Strom, in den Wolken am Himmel und im Eis der Gletscher, als leichtes Wellengekräusel und tobendes Meer. So kostbar und naturgegeben es ist, wird es doch auch bedenkenlos verschmutzt, als Ware verkauft und industriell genutzt. Dies alles spiegelt sich im Musikprogramm unseres Crossover Concerts wider. Über das Musikerlebnis hinaus wollen wir uns auch inhaltlich der Vielschichtigkeit des Themas Wasser nähern. Zusammen mit Videos des Geologen Dr. André Baumeister, der auf seinen jüngsten Exkursionen eigens für uns den fragilen Zustand des kostbaren Elements auf unserem Planeten dokumentiert hat, treten wir in den spielerischen Dialog mit dem Wasser selbst.

**Andrea Hoever**  
Konzeption und  
Projektleitung



**Andrea  
Alessandrini**  
Dirigat

**Dr. André  
Baumeister**  
Wissenschaft-  
liche Videos



**Julia Kunert**  
Konzeption,  
Text und  
Regie



**Mo, 04.03.2024  
19.00 Uhr**  
Konzerthaus Dortmund

**Isa Weiß** Schauspiel  
**Dr. André Baumeister**  
Wissenschaftliche Videos  
**Julia Kunert** Konzeption, Text  
und Regie **Andrea Hoever**  
Konzeption und Projektleitung  
**Dortmunder Philharmoniker**  
**Andrea Alessandrini** Dirigat

**Isa Weiß**  
Schauspiel



## Vorschau

### 3. Familienkonzert

# Dodos Traum

**So, 07.04.2024, 10.15 Uhr & 12.00 Uhr**  
Konzerthaus Dortmund

### 7. Philharmonisches Konzert

# Im Ruhrgebiet geboren

**Di, 26. & Mi, 27.03.2024, jeweils 19.30 Uhr**  
Konzerthaus Dortmund

### 4. Kammerkonzert

# Argentinische Jahreszeiten

**Do, 14.03.2024, 19.00 Uhr**  
domicil Jazzclub (Hansastraße 7–11)

#### Impressum

Theater Dortmund Spielzeit 2023/2024  
Geschäftsführender Direktor:  
Tobias Ehinger  
Generalmusikdirektor: Gabriel Feltz  
Text und Redaktion: Dr. Volker Rülke  
Gestaltung: Mohr Design  
Illustration: Robert Nippoldt  
Fotos: Sophia Hegewald (Umschlag:  
Pablo González Hernández), Leszek  
Jauszewski (Andrea Hoever), Steffi Henn  
(Isa Weiß), Jan Kunert (Julia Kunert),  
Taro Morikawa (Andrea Alessandrini),  
Privat (Dr. André Baumeister)  
Druck: Druck & Verlag Kettler GmbH,  
Bönen

#### Sponsoren, Förderer & Partner

Sparkasse Dortmund,  
Theater- und Konzertfreunde  
Dortmund e.V., Ministerium  
für Kultur und Wissenschaft des  
Landes Nordrhein-Westfalen,  
Konzerthaus Dortmund,  
Orchesterzentrum NRW  
WDR 3 Kulturpartnerschaft,  
NRW Kultursekretariat Wuppertal



[facebook.com/  
dortmunderphilharmoniker](https://facebook.com/dortmunderphilharmoniker)  
[instagram.com/  
dortmunderphilharmoniker](https://instagram.com/dortmunderphilharmoniker)  
[twitter.com/  
doklassik](https://twitter.com/doklassik)  
[youtube.com/  
dortmunderphilharmoniker](https://youtube.com/dortmunderphilharmoniker)

**Ticket-Hotline**  
0231/50 27 222  
[www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de)



Expedition Klassik 2023/24



3. Konzert  
für junge Leute

# Crossover Concert – A Drop of Water

**Dortmunder  
Philharmoniker**

### Heute im Konzert

# Crossover Concert – A Drop of Water

## Bedřich Smetana (1824–1884)

*Die Moldau*  
(Auszug)

## Daniel Schnyder (\*1961)/ Georg Friedrich Händel (1685–1759)

*Water Music.*  
*A Musical Journey Across the Ocean to the Caribbean Islands*

## Frank Bridge (1879–1941)

*The Sea: IV. Storm*

## Alexander Litvinovsky (\*1962)

*Le Grand Cahier: II. Les alertes*

## Sergej Prokofjew (1891–1953)

*Alexander Newski op. 78: V. Die Schlacht auf dem Eis*  
(Auszug)

## Sergej Rachmaninow (1873–1943)

*Die Toteninsel*  
(Auszug)

## Claude Debussy (1862–1918)

*La Mer: II. Jeux de vagues*

## Klaus Badelt (\*1967)

Medley aus *Pirates of the Caribbean*

### 3. Konzert für junge Leute

# Crossover Concert – A Drop of Water

Das Konzeptionsteam des 3. Konzerts für junge Leute hat sich in den vergangenen 9 Monaten intensiv mit dem Thema Wasser auseinandergesetzt. Die Regisseurin Julia Kunert hat einen Berg Bücher bestellt und sie alle gelesen auf der Suche nach den richtigen Worten für unser Konzert. Der Wissenschaftler Dr. André Baumeister ist um die Welt gereist, um das Wasser in freier Wildbahn auf Bildern und in Tonaufnahmen einzufangen und zu konservieren. Die Schauspielerin Isa Weiß hat in unzähligen Gewässern gebadet, um sich besonders gut mit dem nassen Element identifizieren zu können, und Andrea hat sich Gedanken gemacht, wie man das Konzerthaus am besten mit Wasser befüllen könnte, um das ultimative Erlebnis für das Publikum zu erschaffen.

Womit habt ihr euch in Bezug auf Wasser in den letzten Monaten beschäftigt? Hat euch das Wasser gestört, besonders bei schlechter Wasserqualität? Wart ihr dankbar dafür, dass es existiert und ihr davon leben könnt? Wart ihr glücklich, dass es bei euch fließendes Wasser aus dem Wasserhahn gibt oder war es für euch selbstverständlich? Habt ihr euch über den Schnee gefreut oder hat er euch genervt? War euch bewusst, wie viel Wasser ihr verbraucht habt? Welche Musik würdet ihr für ein Konzert über Wasser auswählen? Unser Dramaturg Volker gibt euch einen kurzen Einblick in unsere Auswahl.



#### Wasserlandschaften

So richtig kam das Wasser erst im 19. Jahrhundert in die Musik und in den Konzertsaal. Wegbereiter war – wieder einmal – Ludwig van Beethoven: In seiner 6. Sinfonie, der *Pastorale* (1807/08), gibt es eine „Szene am Bach“. Von da an begannen immer mehr Komponisten, Musik zu schreiben, die sich irgendwie auf das Wasser bezieht. Für unser Konzert haben wir geschaut, welche dieser Stücke besonders gut in den Zusammenhang unserer Erzählung vom Wasser passen. Smetanas *Moldau* drängt sich für ein Wasser-Programm nicht nur auf, weil es so ein schönes Stück ist, sondern weil die Musik hier buchstäblich mit der Quelle des Flusses beginnt. Dazu kommen dann vor allem Stücke aus dem 20. Jahrhundert. Bei Sergej Rachmaninow und Claude Debussy hat uns das bildhafte „Spiel der Wellen“, die sanfte, aber unablässige Bewegung des Meeres interessiert, bei Frank Bridge im Gegenteil die aufgewühlte, von Blitzen durchzuckte Sturm-szene. Alle drei Stücke entstanden ungefähr zur selben Zeit, in den Jahren zwischen 1905 und 1911. Alexander Litvinovskys *Les alertes* (2015) von hat zwar keinen ausgesprochenen Bezug zum Wasser, transportiert aber genau die Stimmung, die wir an dieser Stelle haben wollten. Eine wieder sehr anschauliche, „eisige“ Musik bietet der kurze Auszug aus Sergej Prokofjews Filmmusik zu *Alexander Newski* von Sergej Eisenstein aus dem Jahr 1938. Hier kann man die gewaltigen Eisschollen förmlich knacken hören, die die Newa bedecken, auf der gleich eine tödliche Schlacht beginnen wird. Das ungewöhnlichste Stück unseres Konzerts ist *Water Music* von Daniel Schnyder. Das im Jahr 2010 geschriebene Stück beschreibt Kolumbus' Entdeckungs-Reise „über den Atlantik zu den Karibischen Inseln“ und benutzt dazu die Ouvertüre aus der *Wassermusik* von Georg Friedrich Händel. Das Schiff legt zur Barockzeit Händels ab, segelt schon ziemlich groovig über den Ozean und landet im 21. Jahrhundert zu den Sambaklängen der Karnevalszeit an den Stränden der Karibik.